

Kultur in Kürze

PREMIERE

Was für ein Theater:
FKK auf der Bühne?

Mit nackten Tatsachen wartet heuer die Theatergruppe des SV Freihalden auf: „Nackade am Ochsaweiler“ – um diesen etwaigen Skandal dreht sich der lustige Dreiaakter, der am kommenden Freitag, 9. November, Premiere feiert. Fünf weitere Vorstellungen gehen am 10., 17., 18., 23. und 24. November über die Bühne im Freihalden Sportheim. Alle Aufführungen beginnen um 19.30 Uhr. Ausnahme ist der 18. November: An diesem Sonntag lüftet sich der Vorhang bereits ab 15.30 Uhr. Zur Handlung: Bürgermeister Simon verweigert Wirt Paul aus Konkurrenzneid die Baugenehmigung für eine moderne Pension. Gast Gundula heckt dagegen einen Plan aus, der das ganze Dorf in helle Aufregung versetzt. Der Vorverkauf findet montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 15 bis 18 Uhr bei „Getränke Schmid“ und samstags von 14 bis 18 Uhr im Sportheim Freihalden statt. (zg)

☎ Telefonische Reservierungen sind unter 0160/99618919 möglich (Abholung der Karten innerhalb zwei Tagen).

TANZABEND

Arizona Crossroads machen
Party im Schützenhaus

In Zusammenarbeit mit den Country und Western Friends Kötz veranstaltet die Band Arizona Crossroads am Samstag, 10. November, einen Konzertabend in Leipheim. Im Schützenhaus spielen sie Country & Western Music und gerne gehörte Oldies, und garantieren damit für Partystimmung. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. „Arizona Crossroads“ bedeutet Country- und Westernklassiker, Oldies, Partystimmung und Tanz, und das inzwischen im zehnten Jahr. Von Oldies aus dem Country & Western bis hin zu modernem Country und Country Rock reicht das Spektrum dieser siebenköpfigen Countryband aus Süddeutschland. In ihr abwechslungsreiches Programm integrieren sie auch eigene Lieder. Für Tänzerinnen und Tänzer stehen zwei Tanzflächen zur Verfügung. Reservierungen sind empfohlen. (zg)

MUSIKSHOW

Die größten Hits
aller Zeiten in Günzburg

Eine große Musik-Show der 50er bis 80er-Jahre versprechen die Veranstalter am Freitag, 9. November, im Günzburger Forum am Hofgarten. Dort gastiert das Programm „Die größten Hits aller Zeiten“, Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Solisten präsentieren Stücke von Stars wie Abba, Elvis, Udo Jürgens, Peter Alexander, von Elton John, Wham, Marilyn Monroe, Tina Turner und mehr. Präsentiert wird die Show von Sänger und Entertainer Armin Stöckl, der durch den Abend führen wird. (zg)

☎ Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Hutter Günzburg, beim Forum am Hofgarten sowie unter www.eventim.de

LEIPHEIM

Ein kreatives Schreibteam
stellt sich dem Publikum

Auch in diesem Jahr will die Vhs Leipheim in Kooperation mit der Stadtbücherei im Kantorhaus und dem Evangelischen Bildungswerk Neu-Ulm Poeten aus der Region eine Stimme geben. Am Montag, 14. November, stellt sich das kreative Schreibteam SPEG aus dem Raum Günzburg-Ulm vor. Die Buchstaben stehen für SchreibPotential/Entwicklungsgruppe, bei der es sich um sieben schreibbegeisterte Autorinnen und Autoren handelt. Geschichten aller Art aus den Bereichen Alltag, Märchen, Fantasie, Erotik und Humor werden musikalisch begleitet. Wer diesen humorvollen und kurzweiligen Abend miterleben möchte, sollte ab 19 Uhr im Leipheimer Jakob-Wehe-Haus dabei sein. Der Eintritt frei. Spenden sind erwünscht. (zg)



Am Samstag veranstaltete die Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau ihr Herbstkonzert - etwas anders als sonst und Ehrungen gab es auch. Im Bild von links: ASM-Vertreter Dieter Blösch, die Stellvertreterin des Vorstands Martina Ulspurger, Ehrenmitglied Jozé Fabjancic, Clemens Rottenecker, Luzia Fischer, Katharina Eska, Konstantin Auinger, Vorstand Michael Fritz, Andreas Ulspurger und Stefan Eska. Foto: Peter Wieser

Alles wie gewohnt – nur ein bisschen anders

Konzert Bei den Burgauer Handschuhmachern hat sich einiges geändert. Applaus für die Musikerinnen und Musiker gab es aber wie immer reichlich

VON PETER WIESER

Burgau Das Konzert fand im Albertus-Magnus-Haus statt, Andreas „Andi“ Ulspurger, bis zum Samstag sogar noch amtierender Markgraf, führte wieder durch das Programm. Wer aber beim Herbstkonzert der Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau am Samstag dachte, dass alles wieder so wie in den letzten Jahren ablaufen würde, der hatte sich getäuscht. Schade, dass sich erstmals unter den knapp 50 Musikerinnen und Musikern keines der Gründungs- und Ehrenmitglieder auf der fast schon zu engen Bühne mehr befand. Im letzten Jahr hatte sich Roland Fischer aus der aktiven Musikerkarriere verabschiedet, in diesem war Jozé Fabjancic ihm gefolgt. Dafür zeigten sich die Handschuhmacher mit einer ganzen Reihe an neuen Mitgliedern. Zudem führten dieses Mal nicht nur Rainer Hofmann und Jürgen Schmidt das Regiment. Man habe nicht irgendei-

nen, sondern mit Tizian Foag aus Hafenhofen einen jungen und talentierten Gastdirigenten engagiert, wie Vorstand Michael Fritz das Publikum schon einmal neugierig machte.

Ruhig und erhaben breitete sich zunächst das von Frank Ticheli geschriebene Konzertstück „Shenandoah“ aus, dirigiert von Jürgen Schmidt. „Ein bisschen zur Ruhe kommen, mit Instrumenten, die ihre Stimmen singen“, wie Andreas Ulspurger erklärte. Wie eine würdevolle Ouvertüre dagegen folgte die Einleitung zu Jacob de Haan's „Concerto d'Amore“ – Barock, Pop und swingender Jazz in einem Stück vereint, und bei dem nun Dirigent Tizian Foag die Musiker mühelos gewaltig präsentierten sich die Handschuhmacher anschließend bei den „Highlights from Exodus“ von Ernest Gold, der den Soundtrack zu dem dreieinhalbstündigen Monumentalfilm „Exodus“ aus dem Jahr

1960 komponiert hatte – jetzt mit Rainer Hofmann vorne am Dirigentenpult.

So schnell wollten sich die Musikerinnen und Musiker nicht von der Filmwelt verabschieden: Mit Michael Story's „The Magic of Harry Potter“ ließen sie das Publikum in sämtliche acht Harry Potter Filme eintauchen, luden dieses bei Jay Boocook's „Dances with Wolves“ unter peitschenden Revolverschüssen zum Tanz mit dem Wolf ein, und bei Stefan Schwalgin's „Always look on the bright Side of Live“ sangen und piffen sie munter mit. Schließlich solle man ja auch immer ein bisschen auf die helle Seite des Lebens schauen, wie Moderator Andreas Ulspurger bemerkte. Ein bisschen rock' n' rollig zeigten sich die Handschuhmacher übrigens auch: Mit dem Medley „Rock it“ von Kurt Gäble und einer Mischung aus „Rock around the Clock“, „Let's twist again“ und „See you later Alligator“. Bei „The Circle of Life“ und

einem fröhlichen „Hakuna Matata“ aus John Higgins' „The Lion King“ durfte sich das Publikum noch einmal etwas zurücklehnen und einfach nur träumen und genießen.

Ehrungen gab es am Samstag ebenfalls. „Musik ist eine unverwechselbare Sprache, die überall verstanden wird“, betonte Dieter Blösch vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM), als er langjährige und verdiente Musikerinnen und Musiker ehrte. Diese waren Katharina Eska (Klarinette, zehn Jahre), Clemens Rottenecker (Saxophon, zehn Jahre), Konstantin Auinger (Horn, zehn Jahre), Andreas Ulspurger (Tuba, 15 Jahre) Luzia Fischer (Klarinette, 40 Jahre) und Stefan Eska (Tuba, 40 Jahre).

Mitklatschen durfte das Publikum natürlich auch: Nämlich zu der Polka „Im Wäldchen“ von Antonín Borovicka und Karel Sejk als Zugabe, bevor mit Peter Maffay's „Nesaja“ ein glänzendes Herbstkonzert einen krönenden Abschluss fand.

Ein Konzertabend zum Wohlfühlen

Gesang Der Liederkranz an der Günz singt sogar im Sitzen – und hat sich Gäste eingeladen

Ichenhausen „Lasset uns das Leben genießen“: Schwungvoll und einladend begann der Chor des Liederkranz an der Günz Ichenhausen, zusammen mit den Autenrieder 4-3 Blechmusikanten, seinen musikalischen Abend im Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen. Keinen steifen Abend wünschte sich Chordirigentin Gabi Hartmann und hat entsprechende Lieder für ihren Chor und dazu passende Mitwirkende ausgesucht. Informativ und kurzweilig führte Sängerin Conni Linder charmant durch das Programm.

Volksliedhaft berührend und modern zugleich ist die Komposition „Frag mi net, woher i komm“ von Lorenz Maierhofer, welche der Chor vortrug und danach ein „Lied für dich“ dem Publikum schenkte. Die Autenrieder 4-3 Blechmusikanten, zünftig und doch einfühlsam vortragend, überzeugten mit Polka und Walzer. „Kinder, wie die Zeit vergeht“, sang der Chor und die Zuhörer konnten da nur kopfnickend zustimmen. Es folgte das bekannte, von Hanne Haller komponierte Lied „Für alle“, bei dem Chordirigentin Gabi Hartmann den Solopart übernahm.

„Nimm dir Zeit zum Lachen, es ist die Musik der Seele, nimm dir Zeit zum Lieben, es ist der Reich-

tum des Lebens“: Dieser irische Gruß diente als Vorlage des nächsten Chorliedes „Alles hat seine Zeit“ von Manfred Bühler. Maria Breiting, die zweite Partnerin des Liederkranzes an diesem Abend, brachte danach die Zuhörer mit ihren Mundart-Geschichten aus dem täglichen Leben zum herzhaften Lachen. Abwechslungsreich weiter ging es mit feiner Blasmusik mit den Autenrieder Musikanten. „So füllt die Gläser mit köstlichem Wein“, mit diesem französischen Volkslied schickten die Sängerinnen und Sänger die Besucher in die Pause.

Eingebaut in das Konzert wurden die Ehrungen für langjähriges aktives Singen im Chor. Liederkranz-Vorstand Fridolin Bissinger würdigte Sängerin Bruni Schäffer für 40 Jahre und Sänger Ernst Kempfle sowie Sängerin Marlene Vogeser für 50 Jahre aktives Singen und überreichte den Jubilaren die Urkunden und Ehrenadeln des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben.

Danach machte der Chor swingend weiter mit dem Welterfolg von Milton Ager „Sing mit mir“ und dem bekannten Gossplend „Over in the Glory Land“, bei denen die Gäste begeistert mitwippten. Beim folgenden Lied „In der kleinen Taverne, da sind wir so gerne“, machte es

sich der Chor bequem und interpretierte den Song im Sitzen.

Dies sorgte bei Maria Breiting für Verwirrung: Ein Chorvortrag im Sitzen, das habe sie noch nie erlebt, so eröffnete sie ihre nächste Geschichte, in der sie von ihren Erlebnissen bei einem Vereinsausflug erzählte.

Fröhlich und schwungvoll spielten anschließend die Autenrieder Blechmusikanten nochmal dem aufmerksamen Publikum auf. „Heimweh“ von Freddy Quinn, bei diesem

Ohrwurm sangen die Zuhörer gerne mit. Und mit dem Lied „Sei glücklich heut an diesem Tag, genieß den Augenblick“ wünschte der Chor seinen Gästen ein Leben ohne Kummer und Sorgen. Mit der musikalischen Aufforderung „Jetzt und heute leben“ verabschiedete sich der Liederkranz Ichenhausen von dem begeistertsten Publikum und mit dem gemeinsamen Lied „Lasset uns das Leben genießen“ ging ein abwechslungsreicher, lockerer Abend zu Ende. (zg)



Singen macht Freude – das sieht man auch den langjährigen Sängern des Liederkranz Ichenhausen an, die beim Konzert ausgezeichnet wurden. Unser Bild zeigt (von links) Dirigentin Gabi Hartmann, Marlene Vogeser, Ernst Kempfle (beide Ehrung für 50 Jahre aktives Singen im Chor), Bruni Schäffer (Ehrung für 40 Jahre aktives Singen), und den Vorsitzenden Fridolin Bissinger. Foto: Vogeser

Kultur in Kürze

KONZERT

250. Geburtstag des
Komponisten Witzka

Der Markt Jettingen-Scheppach und der Chor St. Martin laden zu einem besonderen Konzert am Sonntag, 11. November, ein. Mit einem verstärkten Chor und großem Orchester unter der Leitung von Peter Neuburger wird der 250. Geburtstag des Jettinger Komponisten Carl Bonaventura Witzka gefeiert. Witzka wurde am 2. November 1768 in Jettingen geboren. Nach seiner Berufung als Domkapellmeister an die Augsburgische Kathedrale erlebte die Dommusik einen großen Aufschwung. Seine Kompositionsfähigkeiten waren zu seiner Zeit hoch geschätzt. Alle Werke Witzkas wurden vom langjährigen Chorleiter Karl König aus den Autografen handschriftlich in die heutige Notenschrift übertragen. So ist es möglich, die Kompositionen in dieser Feierstunde erklingen zu lassen. Zwei A-cappella-Werke werden bei diesem Konzert in Jettingen uraufgeführt. Konzertbeginn ist um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Jettingen. Der Eintritt ist frei. (zg)

BÜHNE

Improtheater „Rezeptfrei“
im Café Original

Das Impro-Theater „Rezeptfrei“ kommt am Samstag, 10. November, nach Wetzhausen. Improvisieren heißt Theater spielen ohne Text und Regie. „Rezeptfrei“ spielt Spontan-Theater aus dem Stegreif. Das Publikum gibt vor, wer, wo, wann oder was gespielt werden soll. Es entstehen völlig unvorhersehbare Geschichten, spannender und unterhaltsamer als jeder Fernsehabend. Beginn im Café Original ist um 19 Uhr. (zg)

BLUES

Band J.A.M.B
gibt ihr Debüt

Die vierköpfige Formation J.A.M.B ist eine noch recht junge Band mit Musikern aus dem Landkreis Günzburg. Die Band gibt ihr Debüt am Mittwoch, 7. November, in Günzburg in der Musikkeipe on the Rocks. Die überwiegen „Alten Hasen“ mit langjähriger Erfahrung im Musikbusiness präsentieren eine bunte Mischung von blues- und rockorientierten Stücken und begeben sich auf eine musikalische Zeitreise, wo Musik noch ehrlich, rau und handgemacht war. Jacky Jäckle (Schlagzeug, Gesang, Mundharmonika), Alfred Boser (Bass, Gesang), Markus Haug, (Rhythmus/Sologitarre) und Bernd Imming (Rhythmussitarre, Gesang) spielen teils neu interpretierte Stücke von Steve Winwood, den Rolling Stones, Eric Clapton und Gary Moore – gewürzt mit Eigenkompositionen. Der Eintritt ist frei. (zg)

A CAPELLA

Delta Q mit
Winterprogramm

Die A Cappella-Band Delta Q nimmt das Publikum im Leipheimer Zehntstadel am Sonntag, 11. November, 19 Uhr mit auf eine musikalische Reise durch ihre winterliche Welt. Ihr neues Winterprogramm aus Eigenkompositionen und Cover-Arrangements ist opulent und gefühllvoll und mischt verschiedene Inhalte und Stile zu einem kurzweiligen, mitreißenden Vokalmusik-Abend. Hier treffen schmetternde Engelschöre auf fröselnde Könige, die von rottnasigen Rentieren durch sanftes Schneeflockchen-Geriesel kutschiert werden. Bariton Martin Lorenz, Countertenor Sebastian Hengst, Tenor Thorsten Engels und Bass Sean Haefeli unterhalten ihr Publikum nicht nur mit ihren überragenden, sängerischen Fähigkeiten, sondern auch mit spannenden Choreografien und gekonnten, schauspielerischen Inszenierungen. (zg)

☎ Karten bei Reservix-Vorverkaufsstellen, im Bürgerbüro der Stadt Leipheim, in der Buchhandlung Hutter Günzburg, und auf www.zehntstadel-leipheim.de. Abendkasse und Einlass ab 18 Uhr.